

Virtuelles Wasser

Aufgabe

Diskutiert in eurer Gruppe, was jeder Einzelne gegen die Verschmutzung des Wassers beitragen kann. Notiert eure Vorschläge!

Schmutziges Wasser

Für uns ist es normal, jederzeit sauberes Wasser aus dem Hahn zu bekommen. Auch Toiletten mit Wasserspülung und eine funktionierende Abwasserentsorgung ist für uns selbstverständlich. Egal, ob wir Wasser zum Duschen, zum Kochen, zum Trinken oder für den Garten brauchen – wir drehen den Hahn auf und bekommen einwandfreies Trinkwasser.

In vielen Ländern haben aber viele Menschen gar keine Möglichkeit, an sauberes Wasser zu gelangen. Oder sie müssen weite Wege in Kauf nehmen und Wasser aus Brunnen in Gefäßen in ihr Dorf tragen. Aber auch dann ist nicht sicher, dass dieses Wasser frei von Keimen und Verunreinigungen ist. Weltweit müssen 780 Millionen Menschen unsauberes Wasser trinken. Die Folge sind Krankheiten wie Typhus oder Cholera. An Durchfall, hervorgerufen durch unsauberes Wasser, sterben täglich 1 000 Menschen. Meist sind es Kinder unter fünf Jahren.

Verunreinigtes Trinkwasser hat nicht selten auch mit der Entsorgung des Abwassers und den Hygienestandards zu tun. In vielen Ländern gibt es keine Möglichkeit, die Fäkalien so zu entsorgen, dass sie keine Gesundheitsgefahr darstellen. Dort gibt es nicht einmal Latrinen. 2,4 Milliarden Menschen haben keine sanitären Einrichtungen.

Auch die Industrie trägt zur Verschmutzung des Wassers bei. Giftige Abwässer werden auch heute noch in vielen Ländern ungeklärt in Flüsse und Meere eingeleitet. Dort werden sie von Fischen aufgenommen und gelangen so auf unseren Tisch.

Die Landwirtschaft ist ebenfalls an der Verschmutzung des Wassers beteiligt. Ungefähr 10 000 verschiedene Pestizide werden dort zum Schutz der Nutzpflanzen eingesetzt. Diese Chemikalien dringen in die Gewässer und in das Grundwasser ein und gelangen so in den Wasserkreislauf.

Aber auch die Haushalte verunreinigen das Wasser. In Deutschland werden jährlich 38 000 Tonnen Medikamente verschrieben. Reste von Medikamenten, Salben und Kosmetika gelangen ins Abwasser durch Ausscheidung, beim Duschen oder weil sie unsachgemäß in die Toilette entsorgt werden. In den Kläranlagen können längst nicht alle Medikamente und chemischen Zusammensetzungen herausgefiltert werden, so dass diese ins Grundwasser und in unser Trinkwasser gelangen.

Quellen: Jürgen Paeger, www.oekosystem-erde.de; <https://www.welt.de/regionales/duesseldorf/article113827076/Der-gefaehrliche-Wirkstoff-Cocktail-im-Grundwasser.html>